



Versand per E-Mail

GDK Schweizerische Konferenz der
kantonalen Gesundheitsdirektorinnen
und –direktoren
z.Hd. Michael Jordi
Zentralsekretär
Speichergasse 6
3000 Bern 7

Bern, 07. Februar 2014

Petition für die Einführung der hebammengeleiteten Geburtshilfe in der Schweiz

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken für Ihre Antwort vom 30.01.2014 und es freut uns sehr, dass Sie die Zielsetzung unserer Petition unterstützen, dass hebammengeleitete Geburtshilfeangebote zur Verfügung stehen, damit den Frauen die freie Wahl gegeben wird und sie auf solche zurückgreifen können.

Weil sich in der Umsetzung von Angeboten meist nichts ohne Druck bewegt, möchten wir Sie als Initiantinnen der Petition bitten, das Thema auch in der Plenarversammlung der GDK zu diskutieren. Wir sind der Ansicht, die Kantone haben via Leistungsaufträge der Spitallisten die Möglichkeit, das Versorgungsangebot in den Institutionen zu steuern. Wir meinen, es braucht dazu eine kantonal koordinierte Sensibilisierung und Planung für hebammengeleitete Geburtshilfemodelle in den Institutionen.

Wenn die geburtshilfliche Versorgung in diesem Land an Qualität und Wirtschaftlichkeit gemessen werden soll, so wie es das KVG vorgibt, können die Resultate hebammengeleiteter Angebote im In- und Ausland nicht ignoriert werden. Zudem handelt es sich um ein Frauenthema, ohne eine Lobby im Hintergrund, die sich für diese Angebote einsetzt. Nach dem Start der Petition haben sich einzelne Chefärzte von geburtshilflichen Kliniken sogar öffentlich diskreditierend zum Anliegen und zu den Modellen geäußert und existierende wissenschaftliche Fakten ignoriert. Wir rechnen damit, dass Verantwortliche von Institution dazu neigen, die Implementation nicht auf ihre Agenda zu setzen, dazu haben sie die Unterstützung von einigen Chefärzten, die den Status Quo nicht verändern wollen.

Wir sind der Überzeugung, dass es die Steuerung via Leistungsaufträge auf den Spitallisten braucht. Wir bitten Sie deshalb, das Thema in der Plenarversammlung zu diskutieren und den kantonalen Vertretungen beliebt zu machen.

Freundliche Grüsse im Namen der Initiantinnen, der Vorstand SHV Sektion Bern

Marianne Haueter, Präsidentin